

# Lernentwicklungsgespräche

LEG an der KvSS

Stand Januar 2025 / MM



# Allgemeine Information

- Ein Lernentwicklungsgespräch ist im Bildungsplan der Stadt Hamburg fest verankert, es ist kein Elternsprechtag.
- Gemeinsam (Lehrer\*in, Kind und Eltern/Elternteil) werden die Lernfortschritte und möglichen Baustellen besprochen.
- Dauer ca. 30 Minuten, vereinbarte Termine.
- Ein Lernziel wird vereinbart.
- Dieses Lernziel wird in der Schülerakte abgeheftet.
- Das Verfahren / die Methode des LEG legt individuell die Klassenlehrerin fest.

# Zeitlicher Ablauf

- **JG 4 hat im Oktober / November LEG**

An einem Tag finden diese auch vormittags statt, die Kinder haben Unterricht und können zu den Gesprächen geholt werden

- **JG 1-3 hat Ende Januar / Anfang Februar LEG**

- An einem Tag ist für alle Kinder schulfrei, damit die Gespräche auch vormittags stattfinden können.

- Eine Notbetreuung wird angeboten.






- Die LEG Zeiten werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt

# Ablauf






- Die Terminvergabe der Gespräche wird von der Klassenlehrerin koordiniert.
- Eltern / Elternteil und Kind erscheinen bitte pünktlich zum vereinbarten Termin in der Schule.
- Bei getrennt lebenden Eltern, sprechen Sie sich bitte im Vorfeld über den Termin ab. Jedes Kind bekommt nur einen Termin.
- Die Kolleg\*innen markieren mit Schildern die entsprechenden Räume bzw. am LEG Tag finden alle Gespräche in den Klassenräumen der Klasse statt.
- An dem festgesetzten LEG-Tag ist schulfrei, es findet eine Notbetreuung statt, alle weiteren Gespräche finden nach der Schulzeit am Vormittag statt.
- Ihr Kind wird zusammen mit der/den Klassenlehrerin/nen ein Gespräch von ca. 30 Minuten über die Lernentwicklung führen.
- Dafür gibt es verschiedene Methoden, je nach Klassenstufe (Türme bauen, Aussagen sortieren, Smiley / Baustellenprinzip etc.). Einige Beispiele finden sie auf den folgenden Seiten.
- Die Kinder haben evtl. im Vorfeld einen Einschätzungsbogen ausgefüllt, diesen bringen Sie dann bitte zum Gespräch mit.

# 1. Beispiel für einen Vorbereitungsbogen

**LEG Vorbereitung**      Name \_\_\_\_\_

Verhalten in der Gemeinschaft 				
Ich bin freundlich.				
Ich bin hilfsbereit				
Ich halte mich an unsere Regeln.				
Ich arbeite gut mit anderen Kindern zusammen.				
Ich verhalte mich bei einem Streit fair.				
Ich sage meine eigene Meinung.				

Lern- und Arbeitsverhalten 				
Ich bin im Unterricht aufmerksam.				
Ich melde mich und mache im Unterricht mit.				
Ich arbeite konzentriert.				
Ich arbeite gründlich.				
Ich arbeite zügig und schaffe alles.				
Ich schreibe ordentlich und sauber.				
Ich habe Arbeitsmaterialien vollständig dabei.				
Ich erledige Hausaufgaben zuverlässig.				

## 2. Beispiel für einen Vorbereitungsbogen

Name: \_\_\_\_\_

Meine Stärken sind: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Ausdauer/Motivation**  
Ich lerne gerne und mache meine Hausaufgaben.  
Ich mache gerne auch etwas mehr, als ich muss.  
Es gibt viele Themen, für die ich mich interessiere,  
und zu denen ich gerne etwas lese.

**Sprachliche Fähigkeiten**  
Ich beteilige mich gerne und oft an unseren Gesprächen.  
Ich habe viele Ideen wenn wir etwas Neues im Unterricht besprechen.

**Konzentration**  
Ich lasse mich nicht von der Arbeit ablenken,  
sondern bleibe bei der Sache bis ich fertig bin.

**Denkfähigkeit/Lernfähigkeit**  
Neue Themen im Unterricht verstehe ich schnell und selbstständig.  
Neues kann ich mir gut merken.

**Arbeitstempo**  
Ich bleibe bei der Arbeit und  
werde mit meinen Aufgaben immer fertig.

**Aufgabenverständnis/  
Selbstständigkeit**  
Um neue Aufgaben zu verstehen  
brauche ich keine Hilfe.

**Ordnung / Sorgfalt**  
Ich arbeite ordentlich  
und führe meine Hefte sorgfältig.

**Anstrengungsbereitschaft**  
Ich habe Ausdauer, auch wenn eine Aufgabe schwierig ist  
oder mir nicht so viel Spaß macht.

**Frustrationstoleranz**  
Ich gehe mit Misserfolg und Kritik vernünftig um.

**Partner- und Gruppenarbeit**  
Ich kann Absprachen treffen, Aufgaben übernehmen  
und mich einbringen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl einzelner Beispiele, die zur Unterstützung und Visualisierung im Gespräch genutzt werden können. Diese sind keiner Klassenstufe zugeordnet.

Turmbau

Gewichte / Hängematte

Pflanzensymbole

Symbolkarten

# Beispiel 1

## Bau eines Stärketurms

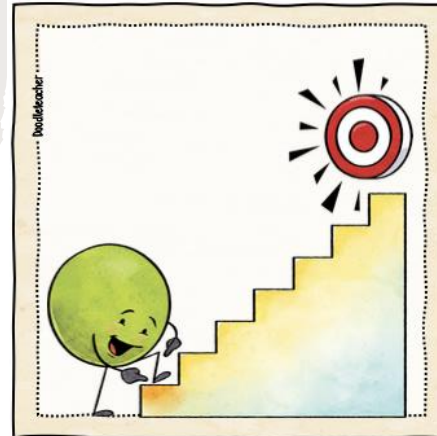
- Was hat das Kind schon an Fähigkeiten gewonnen?
- Wo sehen Eltern/ Lehrer und das Kind die Stärken?
- "Keiner kann alles gut", woran möchte das Kind arbeiten, wie kann unterstützt und der Erfolg gemessen werden?



# Beispiel 2

Symbolkarten:

- Anhand von Symbolkarten Entwicklungen anschauen
- Einzelne Bereiche und übergeordnete Fähigkeiten näher betrachten
- Blick auf bisherige Testungen
- Welche Lernziele wurden bislang verfolgt, erreicht. Was fehlt noch zum Erreichen?



Mein wichtigstes Ziel ist aktuell ...



# Beispiel 3

## Pflanzenkarten



# Beispiel 4

## Zielscheibe

Name: \_\_\_\_\_ Meine Stärken sind: \_\_\_\_\_

<b>Ausdauer/Motivation</b> Ich bringe gerne und mache meine Hausaufgaben. Ich mache gerne auch etwas mehr, als ich muss. Es gibt viele Themen, für die ich mich interessiere und zu denen ich gerne etwas lese.	<b>Sprachliche Fähigkeiten</b> Ich beteilige mich gerne und oft an unseren Gesprächen. Ich habe viele Ideen wenn wir etwas Neues im Unterricht besprechen.
<b>Konzentration</b> Ich lasse mich nicht von der Arbeit ablenken, sondern bleibe bei der Sache bis ich fertig bin.	<b>Denkfähigkeit/Lernfähigkeit</b> Neue Themen im Unterricht verstehe ich schnell und selbstständig. Neues kann ich mir gut merken.
<b>Arbeitstempo</b> Ich bleibe bei der Arbeit und werde mit meinen Aufgaben immer fertig.	<b>Aufgabenverständnis/Selbstständigkeit</b> Um neue Aufgaben zu verstehen brauche ich keine Hilfe.
<b>Ordnung / Sorgfalt</b> Ich arbeite ordentlich und führe meine Hilfe sorgfältig.	<b>Anstrengungsbereitschaft</b> Ich habe Ausdauer, auch wenn eine Aufgabe schwierig ist oder mir nicht so viel Spaß macht.
<b>Frustrationstoleranz</b> Ich gehe mit Misserfolg und Kritik vernünftig um.	<b>Partner- und Gruppenarbeit</b> Ich kann Absprachen treffen, Aufgaben übernehmen und mich einbringen.

**Hausaufgaben**  
Ich mache meine Hausaufgaben.  
Ich mache gerne auch etwas mehr, als ich muss.

**Motivation**  
Es gibt viele Themen, für die ich mich interessiere und zu denen ich gerne etwas lese.

**Beiträge**  
Ich beteilige mich gerne und oft an unseren Gesprächen.  
Ich habe viele Ideen wenn wir etwas Neues im Unterricht besprechen.

**Denkfähigkeit/Lernfähigkeit**  
Neue Themen im Unterricht verstehe ich schnell und selbstständig.  
Neues kann ich mir gut merken.

**Aufgabenverständnis / Selbstständigkeit**  
Um neue Aufgaben zu verstehen brauche ich keine Hilfe.

**Anstrengungsbereitschaft**  
Ich habe Ausdauer, auch wenn eine Aufgabe schwierig ist oder mir nicht so viel Spaß macht.

**Partner- und Gruppenarbeit**  
Ich kann Absprachen treffen, Aufgaben übernehmen und mich einbringen.

**Ordnung / Sorgfalt**  
Ich arbeite ordentlich und führe meine Hilfe sorgfältig.

**Frustrationstoleranz**  
Ich gehe mit Misserfolg und Kritik vernünftig um.

**Konzentration**  
Ich lasse mich nicht von der Arbeit ablenken, sondern bleibe bei der Sache bis ich fertig bin.

**Arbeitstempo**  
Ich bleibe bei der Arbeit und werde mit meinen Aufgaben immer fertig.

**Denkfähigkeit/Lernfähigkeit**  
Neue Themen im Unterricht verstehe ich schnell und selbstständig.  
Neues kann ich mir gut merken.

**Aufgabenverständnis / Selbstständigkeit**  
Um neue Aufgaben zu verstehen brauche ich keine Hilfe.

**Anstrengungsbereitschaft**  
Ich habe Ausdauer, auch wenn eine Aufgabe schwierig ist oder mir nicht so viel Spaß macht.

**Partner- und Gruppenarbeit**  
Ich kann Absprachen treffen, Aufgaben übernehmen und mich einbringen.

# Beispiel 5 Hängematte/ Kraftraum



# Lernzielvereinbarung

- Gemeinsam wird am Ende des Gespräches ein Lernziel festgelegt.
- Dieses wird in einem Formular aufgeschrieben.
- Dies wird in der Schülerakte abgeheftet.
- Im Laufe der nächsten Wochen arbeiten die Kinder an dem Lernziel, das im Schulalltag wiederholt wird bzw. die Kinder werden daran erinnert, teilweise haben sie ein selbstgemachtes Lernziel in ihrer Federmappe.

# Lernzielvereinbarung



## Katharina-von-Siena-Schule

Eberhofweg 75 \* 22415 Hamburg \* Tel: 040/ 87 87 917 10 \* Fax 040/ 87 87 917 29  
Homepage: [www.katharina-von-siena-schule.de](http://www.katharina-von-siena-schule.de)

### ◇ Dokumentation der Lernentwicklungsgespräche

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

<b>Klassenstufe</b>				
<input type="checkbox"/> Vorschule	<input type="checkbox"/> 1. Klasse	<input type="checkbox"/> 2. Klasse Klasse	<input type="checkbox"/> 3. Klasse	<input type="checkbox"/> 4.
<b>Datum:</b>				
<b>Anwesende Personen:</b>				
<b>Vereinbartes Lernziel:</b>				
<b>Weitere Bemerkungen/Besonderheiten:</b>				

# Beispiel für Lernziele



# Lernfortschritte festhalten



# Rückmeldung Testungen

- Während der LEG erhalten die Eltern Rückmeldung zu den standardisierten Testungen, die im Laufe des Schuljahres geschrieben werden.
- Allgemeine Informationen zu den Testungen haben alle Eltern auf dem 1. Elternabend des neuen Schuljahres erhalten.
- Testergebnisse, wenn zu dem Zeitpunkt vorhanden:  
Kermit, Schnabel, HaReT

# Übersicht Testergebnisse

## Testergebnisse Schuljahr 2023-2024



Name: \_\_\_\_\_

Schnabel/ Deutsch	Prozentrang	
HaReT/ Mathematik	Prozentrang	
Kermit/ Deutsch	Fähigkeitsniveau	
Kermit /Mathematik	Fähigkeitsniveau	

*Fähigkeitsniveau A* Die Anforderungen auf diesem Niveau orientieren sich an den Beobachtungskriterien des Hamburger Bildungsplans für das Ende einer Jahrgangsstufe. Kinder, die sich auf dem Fähigkeitsniveau A befinden, benötigen intensive Förderung, um den Anforderungen der Grundschule gerecht werden zu können. *Fähigkeitsniveau B* Bei einer durchschnittlichen Leistungsentwicklung werden am Ende der Grundschulzeit die Mindeststandards erreicht. Im Fall einer zukünftig überdurchschnittlichen Leistungsentwicklung können die Regelstandards am Ende der Grundschulzeit erreicht werden. *Fähigkeitsniveau C* Bei einer durchschnittlichen Leistungsentwicklung werden am Ende der Grundschulzeit die Regelstandards erreicht. *Fähigkeitsniveau D* Auf diesem Niveau werden die Beobachtungskriterien des Hamburger Bildungsplans für das Ende der Jahrgangsstufe vollständig erfüllt. Bei einer durchschnittlichen Leistungsentwicklung werden am Ende der Grundschulzeit die Regelstandards erreicht.

# Aufgaben der Eltern

Die Aufgaben der Eltern sind  
zunächst zuzuhören,  
ihr Kind zu bestärken  
evtl. zu ergänzen und  
zu berichten.

Gemeinsam schauen wir auf die Lernentwicklung des Kindes.  
Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihrem Kind und Ihnen!  
Ihr Team der KvSS!